



# Seine Sendung unsere Sendung

## Monatliche Novene im Jubiläumsjahr 2014

Februar

### Sendungsglaube gehört zum Wesen des Christentums

*Pater Kantenich in einer Studie in Dachau:*

Wer Geschichte und Seele unserer Familie kennt, der weiß, dass auch unser sieghafter Sendungsglaube in diesem Vorsehungsglauben wurzelt. Sendungsglaube in allen Graden bis zur Sendungsergriffenheit gehört zum Wesen des Christentums, doppelt und dreifach zum Wesen des Priestertums. Durch Taufe und Priesterweihe sowie durch die Firmung wird uns ja ein character indelebilis (unauslöschliches Merkmal) eingepägt, der uns in geheimnisvoller, tiefer Weise in den Sendungsstrom des Gottmenschen hineinzieht. Wie dieser, so müssten darum auch wir von dieser Sendung und ihrer Sieghaftigkeit ergriffen sein.

Vorbildlich mag für uns Paulus sein. Was er von seiner Apostelsendung sagt, das sollten auch wir für unsere Christen- und Priestersendung in Anspruch nehmen: das Leben und Wirken aus dem „missus sum“ (ich bin gesandt). Die ersten Christen waren von ihrer Sendung so tief erfasst und überzeugt, dass sie trotz ihrer geringen Anzahl mutig zu sagen wagten: „Wir sind die Seele der Welt.“ Leider ist der heutigen Christenheit dieser sieghafte Sendungsglaube in weitem Ausmaße abhanden gekommen. Darum gibt es auch so viel Müdigkeit, Traurigkeit und Gelähmtheit.

Wenn wir als Familie von Sendung sprechen, so meinen wir damit die Sendung, die Aufgabe, die wir uns nicht selber gesucht [haben], sondern die Gott uns gegeben hat.

Dass Gott dahinter steht und nicht menschlicher Unverstand, Einbildung und Anmaßung, erkennen wir wieder vorsehungsgläubig aus der Geschichte und den Schicksalen der Familie. Genauer gesagt: aus der Geringfügigkeit der Werkzeuge, aus der Größe der entgegenstehenden Schwierigkeiten und den erzielten Erfolgen.

*Aus: Josef Kentenich, Marianische Werkzeugsfrömmigkeit, Dachau 1944*

## **Gebet**

Herr Jesus Christus,

unserem Gründer Pater Kentenich war es wichtig, den Sendungsglauben als Grundkraft des Christentums wieder zu entdecken und für die Kirche fruchtbar zu machen. Wir danken Dir, dass um ihn viele Einzelne und viele Gemeinschaften begonnen haben, ihre Sendung zu entdecken und einzubringen in die Kirche.

- Schenke der Schönstatt-Bewegung und der ganzen Kirche Sendungsglaube und Sendungsergriffenheit wie in der Kirche des Anfangs.
- Nimm von uns alle Müdigkeit und Verzagtheit über die Situation der Kirche und gib uns Teil am Sendungsglauben der jungen Kirche.
- Lass uns in der Schule des heiligen Apostels Paulus ergriffen werden von der Größe und Schönheit der Sendung.

Königin der Apostel, bitte für uns.

Königin der Märtyrer, bitte für uns.

Herausgegeben vom Schönstatt-Institut Diözesanpriester

Verfasser: Msgr. Dr. Peter Wolf

Im Internet herunterladen: [www.moriah.de/novene](http://www.moriah.de/novene)

Die Texte der Novene sind auch in einer Broschüre erhältlich;

Bestellungen:

Sekretariat des Generalrektors, Berg Moriah, 56337 Simmern/Ww

E-Mail: [sekretariat.generalrektor@moriah.de](mailto:sekretariat.generalrektor@moriah.de)